

Datenerfassung VARISOL – AQUAPUR

Frischwassertechnik mit oder ohne Solarunterstützung

Vielen Dank für Ihr Interesse an den effizienten Energiesystemen von SOLTOP.
Für ein optimales Ergebnis sind wir auf verbindliche Angaben zum Objekt angewiesen.
Dieses Dokument ist zentral für die Auslegung Ihrer Anlage.

Objekt: _____

1. Verbindliche Angaben erstellt durch

Vorname: _____ Name: _____

Firma: _____

Aufgabenbereich im Objekt: _____

Unterschrift und Datum: _____

2. Art des Gebäude (Wohnungsbau, Industrie, Schulanlage, usw.)

3. Gewünschter Anlagentyp

mit Solaranlage (VARISOL)

→ Absorberfläche: _____ m²

→ Wenn eine Solaranlage vorhanden ist, wird zusätzlich der Dachplan / Schnitt benötigt

ohne Solaranlage (AQUAPUR)

nur Warmwasseraufbereitung (ankreuzen)

mit Pufferbereich für Raumheizung (ankreuzen)

4. Warmwasserbedarf (ohne Zirkulation)

Anzahl Personen: _____

Total pro Tag: _____ Liter à 60°C

Total pro Stunde: _____ Liter à 60°C

Total pro 10min. _____ Liter / 10min

5. Zirkulationsverluste

Keine Zirkulation vorhanden (ankreuzen)

Verlustleistung: _____ kW

Ansteuerung Zirkulationspumpe: _____ (bauseits oder durch Varisol / Aquapur)

Zeitfenster Zirkulation: _____

→Das Zeitfenster der Zirkulation kann frei gewählt werden (Standard: 24h/Tag)

V4.2

6. Wärmeerzeuger

Art des Wärmeerzeugers _____

Leistung WEZ für Warmwasser: _____ kW

Leistung WEZ gesamt: _____ kW

Minimale Laufzeit WEZ: _____ Minuten

Zeitliche Einschränkungen WEZ: _____

Maximale Vorlauftemperatur WEZ: _____ °C

Gewünschte WW-Temperatur Boiler _____ °C (6K weniger als max. VL-Temp)

Mögliche Aufheizzyklen Bereitschaft: _____ mal oder 0 jederzeit möglich

Volumenstrom Ladung Bereitschaft: _____ l/h

VL / RL Ladung Bereitschaft: _____ °C / °C

Zusatzinfo für Heizkreise die aus dem Energiespeicher bedient werden

Volumenstrom Ladung Puffer: _____ l/h (wenn vorhanden)

VL / RL Ladung Puffer: _____ °C (wenn vorhanden)

Benötigtes Volumen Pufferbereich: _____ Liter (so wenig wie nötig)

7. Energiespeicher (ankreuzen)

Minimale Einbringöffnung: _____ mm

Raumhöhe am Standort: _____ mm (für Kippmass)

Max. möglicher Durchmesser: _____ mm inkl. Isolation

Max. mögliche Höhe: _____ mm inkl. Isolation

- Platzschweissung vorsehen
- Standardisolierung verwenden
- Sonderisolierung: _____

8. Optionen A2 (nur 1 Option auswählen)

- Elektroheizeinsatz für Legionellenschaltung gewünscht (bei WP nötig!) (ankreuzen)
Wochentag & Uhrzeit der Legionellenschaltung: _____
- Elektroheizeinsatz zur dauerhaften Erhöhung des Bereitschaftsvolumens (ankreuzen)
- Alarmausgang 230V (ankreuzen)

V4.2

9. Ladung Bereitschaftsvolumen (ankreuzen)

- 0 Der Wärmeerzeuger bewirtschaftet das Bereitschaftsvolumen selbstständig mit Ein- und Aus- Fühlern. Die Nachladung startet, wenn das Bereitschaftsvolumen tiefer ist als (WW Solltemperatur +4K). Beispiel: WW-Soll 58°C Nachladung Ein wenn Bereitschaft kleiner 62°C. Die Legionellenschaltung wird auf dem Wärmeerzeuger aktiviert.
- 0 Die AQUAPUR Steuerung soll bei Bedarf den Wärmeerzeuger mit einem potentialfreien Kontakt anfordern. Der Wärmeerzeuger wird mit der maximal möglichen Vorlauftemperatur auf das Bereitschaftsvolumen laden. Die Legionellenschaltung wird auf der AQUAPUR Steuerung eingerichtet.

10. Anlagenüberwachung / Wartung (ankreuzen)

- Internetanschluss mit LAN Kabel vorhanden (dringend empfohlen)

Via Fernzugriff können Fehler um ein Vielfaches schneller eruiert und behoben werden.

- Einbindung Gebäudeleittechnik KNX
- Einbindung Gebäudeleittechnik ModBus

Falls die Einbindung in die Gebäudeleittechnik gewünscht ist, müssen die auszutauschenden Werte abgesprochen werden. Hierzu erhalten Sie auf Anfrage unsere Vorlage.

- Wartungsvertrag gewünscht Offerte für Wartungsvertrag gewünscht

Bemerkungen:
